

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

Haben Sie ein Fernseh- Gesicht?

Eine zeitgemäße Frage. Die Radio-Ansagerin kennen wir alle. Wir wissen auch, daß sie eine angenehme Stimme, eine gute Aussprache und keinen einschläfernden Ton haben darf. Wie aber, wenn die Damen am Mikrophon nun bald auch vor unsern Augen sichtbar werden, daheim, wenn wir am Fernsehapparat sitzen? Da gibt's neue Anforderungen und Auslese-Fragen. Viele hübsche Frauen werden im Fernseher nicht so gut aussehen wie in Wirklichkeit. Bis das alles ausprobiert ist! Neue Aufstiegsmöglichkeiten gibt's da für unbekannte, gut aussehende junge Damen. Schwarzes Haar, sagt man, wird günstiger sein als blondes; schmale, formenreiche Gesichter besser als rosige, runde. Nun, man wird sehen! Das junge Mädchen unseres Titelblattes gibt ungefähr die Art der «Fernseh-Gesichter» an. Bald wird man weiter sehen. Mehr zu diesem Thema findet sich auf der letzten Seite der vorliegenden Nummer.

Aufnahme Guggenbühl

